

Gemeinsam in die richtige Richtung!

Die ersten „Latscher Dorfcafés“ Mitte Dezember 2010 bildeten den Auftakt vieler Ideensammlungen innerhalb der Marktgemeinde. Die Steuergruppe „Gesunde Gemeinde“ und die „Stiftung Vital“, die diese Veranstaltungen organisierten, wurden in den Treffen mit Sichtweisen, Meinungen, Ideen und Wünschen direkt aus der Bevölkerung konfrontiert. Schlussendlich sind die Latscher Dorfgestaltung, das Vereinsleben bzw. Sauberes Dorf und die Gestaltung „Platzl“ in Goldrain drei Hauptthemen von der Bevölkerung herausgepickt worden, die nun von den verschiedenen Arbeitsgrup-

pen bearbeitet werden. Die Ziele mussten dabei ebenso klar abgesteckt werden, wie die jeweilige Frequenz der Treffen und die Aufgabenverteilung innerhalb der Gruppen – das übergeordnete Ziel muss dabei aber stets das Wohlbefinden der Bevölkerung darstellen.

Ein mittelfristiges Dorfkonzept für Latsch

Ein Hauptthema zog sich im Dorfcafé Latsch wie ein roter Faden durch die jeweiligen Gesprächsrunden: die Dorfgestaltung. Die Latscherinnen und Latscher

wünschen sich für die Bereiche Verkehrsberuhigung, Mobilität und Dorfentwicklung neue Ansätze und Impulse.

Im ersten Treffen dieser Arbeitsgruppe Ende Mai 2011 wurden vor allem die Rahmenbedingungen festgelegt. Die Kommunikation und Dokumentation spielten dabei natürlich auch eine grundlegende Rolle. Nach eingehenden Diskussionen einigte sich die Arbeitsgruppe auf ein mittelfristiges Dorfkonzept für Latsch, das vor allem die Hauptstraße und die Bahnhofstraße betrifft.

Gestaltung der Straßen mit Pflasterungen, Bändern, Gehsteige mit wenig oder gar



Fotomontage: IDEA Werbetechnik
Bearbeitet Uwe Rinner

keinen Absätzen beinhalteten die mehrheitlichen Auslegungen. Der Grundtenor lautet dabei: Alle sollen auf den Straßen Platz haben und aufeinander Rücksicht nehmen, ganz egal, ob es sich dabei um Fußgänger, Radfahrer oder Autofahrer handelt.

Es wird auch hier nur ein kleiner Absatz zwischen Straße und Gehsteig vorgesehen, es entstehen weniger Parkplätze, dafür aber mehr Raum für andere Gestaltungsmöglichkeiten.

Ein Kreisverkehr bei der Tarscher Kreuzung war dabei ebenfalls ein Thema, sowie eine Aufpflasterung vor dem Kirchplatz (Verlängerung des Kirchplatzes zum Friedhofausgang) und beim Hans Sager Denkmal. Weiters wurde die Gestaltung

der Hauptstraße vom Abschnitt Rotes Schloss bis zur Seilbahn oder dem Ärztezentrum mit Bändern, Aufpflasterung, Belagsänderungen oder eventuell auch mit straßenbündigen Gehsteigen in maximaler Höhe von zwei Zentimetern ins Auge gefasst. Die bisherige Materialwahl in Latsch mit Porphyrt und Granit sollte laut der Arbeitsgruppe beibehalten bzw. fortgeführt werden. Es sollen dabei sechs bis sieben Punkte hervorgehoben werden, diese wären laut Arbeitsgruppe der Bereich Rotes Schloss, die Nikolauskirche, die Kreuzung Tarsch-Raiffeisenkasse-Kirchplatz, das Hans-Sager-Denkmal, die Spitalkirche und die Schule samt Ärztezentrum. Für die Arbeitsgruppe ist die Weiterführung der Dorfgestaltung nur dann sinn-

voll, wenn wildes Parken und überhöhte Geschwindigkeit durch klare Kontrollen von Seiten der Gemeindepolizei eingeschränkt werden.

Das „Platzl“ in Goldrain

Das „Platzl“ in Goldrain ist mittlerweile „Treffpunkt“ von Autofahrern, Radfahrern, Traktoren und Fußgängern. Die Bevölkerung wünscht sich diesbezüglich eine Lösung, die alle Verkehrsbeteiligten zufrieden stellt und darüber hinaus mit einer ansprechenden Gestaltung auch zum offiziellen Treffpunkt der Goldrainer Bevölkerung werden könnte. Hierbei hat die Arbeitsgruppe einiges an Ideen gesammelt, um in Zukunft das Leben rund um das „Platzl“ in geordnetere Bahnen laufen zu lassen. Die klare Vorstellung der Arbeitsgruppe wäre dabei die Entstehung eines neuen Kreisverkehrs.

Es geht hierbei um die Sicherheit der Schulkinder und die gegenseitige Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmer. Mit einem solchen Projekt könnte man laut Arbeitsgruppe einerseits den Durchzugsverkehr vermindern und auf der anderen Seite eine deutliche Steigerung der Lebensqualität erzielen.

In einem zweiten Moment würde man sich dann um die Gestaltung des „Platzl“ selbst Gedanken machen. Hierfür gibt es bereits verschiedene Ideen und Vorschläge zur Realisierung. In Goldrain würde somit endlich ein richtiges Dorfzentrum entstehen, das man dann auch für verschiedenste Veranstaltungen nutzen könnte.

Ein intaktes Vereinsleben und ein sauberes Dorf sind unbezahlbar

Bisher gab es bereits vier Treffen über das Thema Vereinsleben und Sauberes Dorf. Bei der ersten Zusammenkunft wurde zwischen der Arbeitsgruppe und den interessierten Vertretern der Vereine eine gemeinsame Basis für eine konstruktive Zusammenarbeit geschaffen, auch wenn mit drei Vereinsvertretern die Anzahl äußerst bescheiden ausfiel. Im weiteren Verlauf wurde die Thematik Vereinsleben genauer unter die Lupe genommen und die aus



So ruhig geht es am „Platzl“ in Goldrain selten zu.



Das CulturForum bildet bereits eine ideale Voraussetzung für das Vereinsleben.

den Dorfcafés entstandenen Kritikpunkte aufgeworfen und weiterdiskutiert. Dabei entstand etwa die Idee abermals ein Dorfcafé zu organisieren, dabei aber sämtliche Obfrauen und Obmänner der jeweiligen Vereine einzuladen und sich mit der Arbeitsgruppe auszutauschen.

Auch wurde mit den Vertreterinnen und Vertretern der Bildungsausschüsse ein Treffen organisiert, bei welchem ein reger Austausch über das Vereinsleben und die Zusammenarbeit der Vereine untereinander stattfand. Zusammen arbeitet die Gruppe weiterhin verstärkt an einer Möglichkeit, der noch besseren Koordination der vielen verschiedenen Veranstaltungen, damit die Gemeinsamkeiten und das Miteinander im Dorf noch mehr gefördert und ausgebaut werden können. Was das „Sauberes Dorf“ anbelangt, so muss die Gemeindebevölkerung in diesem Punkt weiter sensibilisiert werden. Die Eigenverantwortung und Zivilcourage ist dabei unabdingbar. Hierbei können verschiedenste Projekte und Vorschläge eingebracht werden, entscheidend wird dabei aber sein, den Weg zu den Bürgerinnen und Bürgern zu finden, einige Initiativen sind bereits in Ausarbeitung.

Bevölkerung soll miteinbezogen werden

Nachdem die verschiedenen Arbeitsgruppen nun einiges an Vorarbeit geleistet ha-

ben, sind nun die Gemeindebürger am Zug. „Jetzt muss die Bevölkerung miteinbezogen werden“, sind sich die Arbeitsgruppen einig. Dabei möchte man wieder zurück zum Dorfcafé, wo ja bekanntlich der Startschuss für diese wichtigen Konzepte fiel. Anfang November wird man zusammen mit der Stiftung Vital beispielsweise ein solches Dorfcafé zum Thema „Dorfgestaltung“ organisieren. Dabei sollen die Ideen der Gruppe einerseits an die Bevölkerung und natürlich auch an den Gemeinderat weitergegeben und in der Folge dann diskutiert werden. Geplant ist dabei durch Fotos und Beispiele dem Publikum die Vorhaben zu veranschaulichen. Zudem will man erste Skizzen und Pläne für die Realisierung vorlegen. Bei den weiteren zwei Schwerpunkten möchte man in naher Zukunft ebenfalls mit Hilfe der Dorfcafés die Öffentlichkeit über die neuen Ideen und Vorstellungen informieren.

Das Ziel dieser Zukunftsprojekte ist es einen Beitrag zur Steigerung der Lebensqualität zu leisten. Es muss als positiv bewertet werden, wenn in einer Gemeinde offen diskutiert und geredet wird. Die Mitsprache und Mitgestaltung der Bevölkerung ist deshalb nicht nur erwünscht, sondern steht im Zentrum der einzelnen Konzepte und ist zugleich Garant für eine nachhaltige Entwicklung.

Rudi Mazagg

■ Inhaltsverzeichnis

Aus der Marktgemeinde.....	4
Latscher Tuifl.....	6
AquaForum Sauna Ratgeber	9
JagdForum	11
Bürgerkapelle Latsch.....	13
Männerchor Goldrain	14

Sport

Kunstrasenplatz	17
-----------------------	----

Aus dem Standesamt	19
--------------------------	----

Südtiroler Bäuerinnenorganisation
Ortsgruppe Goldrain



Tracht – selbst gemacht

Unter der fachkundigen Anleitung von Frau Sybille Gurschler, Tschars, kann eine Frauentracht oder Teile davon wie Bluse, Schürze, Tschoap angefertigt werden. Der Kurs dauert von November bis Februar. Die genauen Termine werden gemeinsam geplant.

Erstes Treffen:

am Donnerstag,
13. Oktober um 20 Uhr
in der Feuerwehrrhalle
von Goldrain.

Inhalt: Maß nehmen
(für die Schnittvorbereitung
und den Stoffeinkauf)

Besprechung der
Kurszeiten und Termine

Anmeldung und Infos unter:
349 5764375

30 Jahre Latscher Bäuerinnen

Anlässlich der alljährlichen Erntedankfeier möchten wir heuer zugleich das 30-Jahr-Jubiläum unserer Gründung begehen. Am Sonntag, 30. Oktober 2011 mit Beginn um 9:30 Uhr findet zuerst die Heilige Messe statt, welche traditionell von der Bauernjugend mit prächtigen Erntedankkörben und einer Apfelkrone mitgestaltet wird. Der anschließende Frühschoppen mit der Bauernjugend findet heuer im CulturForum Latsch statt, zu dem natürlich nicht nur die Bäuerinnen eingeladen sind. Bei der dortigen Feier haben wir von 11:00 bis 12:00 Uhr die Sendung „RAI Sender Bozen unterwegs“ zu Gast, welche live übertragen wird. Als musikalische Umrahmung hören wir dabei die Latscher Tanzmusi, die Geschwister Pichler und den Viergesang. Abschließen möchten wir die Feier mit einem kurzen Rückblick und Ehrungen.

Manuela Rinner

Erntedankkirchta

mit 30-Jahr-Feier der Latscher Bäuerinnen

Sonntag, 30.10.2011

09:30 Uhr Heilige Messe gestaltet von der Bauernjugend

Anschließend im CulturForum Latsch:

- Frühschoppen mit der Bauernjugend Latsch
- Liveübertragung der Sendung „RAI Sender Bozen unterwegs“
- Kleine Jubiläumsfeier der Bäuerinnen mit Rückblick und Ehrungen

Musikalische Gäste
 „Latscher Tanzmusi“
 „Geschwister Pichler“
 „Viergesang“



Volkszählung 2011

Neu: ist die anonyme Erklärung der Sprachgruppenzugehörigkeit zur Erhebung des Proporz

Im Oktober 2011 findet staatsweit die 15. Volkszählung statt. Im Zuge der Volkszählung erhebt das Statistikinstitut des Landes (ASTAT) auch die Größe der Sprachgruppen. Das Ergebnis dieser Zählung gibt Aufschluss über die prozentuelle Verteilung der Volksgruppen im Land. Dieser Prozentsatz hat eine besondere Bedeutung, da er in den nächsten zehn Jahren die Grundlage für die Anwendung des so genannten Proporz darstellt: Er ist der Schlüssel für die Verteilung öffentlicher Stellen oder die Aufteilung öffentlicher Mittel in den unterschiedlichsten Lebensbereichen.

Die Proporzregelung ist Teil der Autonomie Südtirols, die Südtirol international zum Vorzeigemodell für ein friedliches Zusammenleben mehrerer Sprachgruppen macht. Für die ladinische Volksgruppe, die zahlenmäßig kleinste unter den drei Sprachgruppen, sind Autonomie und Minderheitenschutz ein zentrales Anliegen.

Zurzeit sind 4,37 Prozent der Südtiroler Bevölkerung Ladin. Davon lebt der Großteil in den ladinischen Tälern, aber nicht nur. Auch in vielen nicht ladinischen Südtiroler Gemeinden leben Ladininnen und Ladin, die es aus unterschiedlichsten Gründen dorthin verschlagen hat. Laut Schätzungen dürften es zirka 2.000 sein. Dabei ist nicht berücksichtigt, dass viele Personen ladinische Wurzeln haben.

Im Rahmen der Volkszählung werden eine Reihe von Einheiten und Parametern erhoben, darunter Haushalte, Gemeinschaften und Gebäude. Diese Einheiten werden staatsweit ermittelt.

Ausschließlich in Südtirol kommt die Erklärung über die Zugehörigkeit zur Sprachgruppe hinzu, bei der es sich um eine rein statische Erhebung handelt, die als Grundlage zur Proporzanwendung in den nächsten zehn Jahren dient. Das bedeutet, dass in Südtirol ein zusätzliches Formular auszufüllen ist, in dem die Zugehörigkeit zu einer Sprachgruppe erklärt wird. Die Erklärung

erfolgt anonym und hat keinen Einfluss auf die individuell gültige, offizielle Sprachgruppenzugehörigkeitserklärung, die bei Gericht aufbewahrt wird.

Um auf die Bedeutung dieser Zugehörigkeitserklärung hinzuweisen, wurde eine Informations- und Sensibilisierungskampagne initiiert, in deren Rahmen Ladininnen und Ladin, die in den ladinischen Tälern beheimatet sind, aber auch solche, die außerhalb wohnen, persönlich erklären, wieso sie sich als Ladin oder Ladininnen fühlen und weshalb sie sich dieser Volksgruppe zugehörig erklären werden. Damit die ladinische Volksgruppe auch weiterhin in der immer vielfältigeren Gesellschaft ihren Platz behauptet, damit auch in den nächsten zehn Jahren ihre Besonderheiten, ihre Kultur und Sprache gepflegt und gefördert werden, rufe ich alle Ladininnen und Ladininnen auf, sich ihrer Sprachgruppenzugehörigkeit zu besinnen und diese bei der 15. italienweiten Volkszählung auch zu erklären!

Impressionen vom „Töbrunn Kirchta“

Bereits in den frühen Morgenstunden verwandelten viele fleißige Hände am Samstag, den 20. August bei strahlendem Sonnenschein den Töbrunn in einen Festplatz. Pünktlich zum Messebeginn um 11.00 Uhr hatten sich viele Töbrunn-Freunde eingefunden, um mit Herrn Pfarrer Johann Lanbacher und der „Latscher Böhmischen“ den Wortgottesdienst zu feiern.

Bauernjugend und Bäuerinnen in feschen Lederhosen und Dirndl bewirteten an die 200 Gäste und ließen bei köstlichen Grillspezialitäten und einem herrlichen Kuchenbuffet keine Wünsche offen.

Bis in die Nachmittagsstunden spielte die „Latscher Böhmische“ bei rekordverdäch-

tigen Temperaturen zum Vergnügen der vielen Besucher. Mit einem Kegelduell „Bürgerkapelle gegen Feuerwehr“ ließen die fleißigen Musikanten den Tag ausklingen. Die musikalische Umrahmung des Kirchtags hatten inzwischen der Niederhofer Luis und der Gori Toni aus Tarsch übernommen und einige Mutige wagten sogar ein Tänzchen auf dem naturbelassenen Festplatz.

Lautes Lachen und „Kommandieren“ konnte man von vielen Tischen vernehmen, an denen sich gut gelaunte Latscher bei einem Karterle vergnügten. Einige der Gäste zogen sich mit dem Liegestuhl an einen schattigen Ort zurück und genossen wohl die Erinne-

rungen an verbrachte Stunden an diesem herrlichen Plätzchen.

Erst in den späten Abendstunden kehrte die gewohnte Ruhe auf dem Töbrunn ein und die Latscher Bauernjugend ließ den arbeitsamen Tag bei Lagerfeuer und Gitarrenklängen zu Ende gehen.

Das Zusammenwirken der Latscher Vereine und Bürger hat dem „Töbrunn-Kirchta“ eine ganz besondere Note verliehen und jeder der einen Beitrag zu diesem gelungenen Fest geleistet hat, kann mit Stolz darauf zurückblicken.

Monika Weitgruber



Bildungsfahrt



Der Heimatpflegeverein ladet in Zusammenarbeit mit den Bildungsausschüssen der Gemeinde alle Kulturinteressierten, Familienangehörigen und Freunde zur Fahrt am Samstag 22. Oktober zum Castel Beseno und nach Luserna ein.

Wer von Rovereto nach Trient das Val-lagarina Tal durchquert, dem fällt sofort das große Fort auf dem Hügel bei Folgaria ins Auge. Hier thront an einem strategisch wertvollen Ort auf einer Länge von 250 und 55 Metern das Castel Beseno, die größte Wehranlage des Trentino, das einst den Grafen von Eppan gehörte und später in den Besitz der Grafen Trapp übergang. Luserna, italienisch Luserna, ist eine Gemeinde mit 297 Einwohnern in der Provinz Trient und eine der bekanntesten deutschen Sprachinseln der Zimbern in Oberitalien. In Luserna wird eine südbayrische Mundart gesprochen, die aufgrund ihrer sehr guten Erhaltung in der jahrhundertelangen Isolation von besonderem Interesse ist.

Abfahrt: in Goldrain, Bushaltestelle, 07.45 Uhr
in Tarsch, Bushaltestelle, 07.50 Uhr
in Latsch, Pfarrplatz, 08.00 Uhr

Rückkehr: 20.00 Uhr.

Informationen und Anmeldung:

Martina Oberhofer: 0473/742266

Kuppelwieser Sandra: 338/8713279

Hannes Gamper: 0473/623288

Der Preis für die Busfahrt und Führungen beträgt 15,00 Euro.

Anmeldeschluss: 10. Oktober

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

*Der Heimatpflegeverein in
Zusammenarbeit mit den
Bildungsausschüssen der Gemeinde*

Vollversammlung Latscher Tuifl



Am 05. November 2011 um 19.00 Uhr ladet der Latscher Tuifl Verein zur 8. Ordentlichen Vollversammlung in den Saal der Raiffeisenkasse Latsch ein.

Alle Mitglieder und Interessierte mit einem Mindestalter von 16 Jahren, werden über die heurigen Veranstaltungen z.B. Weihnachtsmarkt und Nikolausumzug informiert.

Voraussetzung für die Teilnahme am Nikolausumzug am 05.12.2011 ist ein Mindestalter von 16 Jahren sowie die Bezahlung

des Mitgliedsbeitrags. Der Mitgliedsbeitrag beinhaltet die Versicherung sowie das Essen nach dem Umzug.

Für jene die gerne Mitglied bei den Latscher Tuifl werden möchten, um sie bei ihren vielfältigen Aktivitäten zu unterstützen, sowie um weitere Informationen zu erhalten, können sich gerne unter +39 333 9391039 ab 18 Uhr oder per e-Mail info@latschertuifl.com melden.

Latscher Tuifl

Kindersommer Tarsch

In den vergangenen Sommerwochen fanden in Tarsch einige besondere, interessante und erlebnisreiche Tage für die Kinder statt. So konnten interessierte und motivierte Kinder bei einer Feuerwehrprobe der Freiwilligen Feuerwehr dabei sein; Tanzfreudige konnten sich bei einem Tanzkurs mit Valentina unter Beweis stellen, der den Teilnehmern sehr viel Spaß bereitete. Auch eine lange Filmnacht im Jugendraum von Tarsch begeisterte die Kinder und die Spaghettata um Mitternacht und das Frühstück am nächsten Morgen verzehrten alle Anwesenden mit Hochgenuss. Ebenso fand das Zubereiten von äußerst leckeren Nachspeisen und einem besonderen, vegetarischen Menü großen Anklang bei den Kindern. Zweimal zog es Kinder und Begleiter einen Tag lang ins Schwimmbad, wo bei Spiel und Spaß in und außerhalb der Becken die Zeit nicht lang wurde; auch tolle und abwechslungsreiche Ausflüge zur Churburg, auf den Schludernser Spielplatz und nach Trauttmansdorf standen auf dem Programm. Natur und Wald erleben, spielen, forschen, entdecken, bauen und werken durften die Kinder auf der Tarscher Alm und auf Plomatschei; auch hierbei kam das leibliche

Wohl nie zu kurz – beim Mittagessen bei Jolanda und beim Grillen auf Plomatschei. Einmal vergnügten sich die Kinder auf dem Sportplatz von Tarsch bei Fußball und anderen Spielen. Am letzten Tag der Sommertage fand im Jugendraum der Abschluss bei Filzen, dem Basteln von Freundschaftsbändern und einem gemeinsamen Mittagessen statt. Organisiert und durchgeführt wurden die Kindersommertage vom Jugenddienst Mittelvinschgau, der Jugend- und Kinderarbeit im Pfarrgemeinderat, der Feuerwehr, der Jugend der Musikkapelle, der Grundschule, der Bibliothek, den Ministranten, den Red Lions, dem Bildungsausschuss von Tarsch und vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern.

Treffpunkt jeder Aktion war jeweils der Jugendraum von Tarsch. Ein herzliches Vergelt's Gott gilt allen, die in irgendeiner Weise zur Verwirklichung und gelungenen Durchführung der Kindersommertage beigetragen haben. Die große Teilnehmerzahl bei den verschiedenen Angeboten lässt darauf schließen, dass das Sommerprogramm bei Kindern und Eltern Anklang gefunden hat.

BA Tarsch

Gesund wandern mit Kneippkur und Waldabenteuern

Die Turnschuhe anziehen, ins Freie gehen und regelmäßig gemeinsam wandern – ein einfaches Rezept, um gesund zu bleiben. In die Tat umgesetzt haben dieses Rezept gar einige Latscher Bürger/innen „beim gesund wandern“ der Stiftung Vital. Krönender Abschluss war ein Ausflug zur Hirschprunf in den Schweizer Nationalpark.

Vor zwei Jahren ergriff Sozialreferent Hans Mitterer in Latsch die Initiative zum „gesund wandern“. Mit Unterstützung der Stiftung Vital wurde das Projekt gestartet und kommt nun dank der tatkräftigen Mithilfe der Gemeinde, vieler freiwilliger Helfer/innen und von lokalen Unternehmern immer besser an. Vom 5. April bis zum 13. September wanderte eine Gruppe bewegungsfreudiger Latscher/-innen ein Mal wöchentlich ca. eine Stunde lang, quer durch Wiesen und Wälder rund um Latsch. „Über 50 Personen haben sich eingeschrieben und zu den Wanderungen kamen im Schnitt zehn bis fünfzehn Personen“, erklärt Alexa Nösslinger, Projektleiterin der Stiftung Vital.

Die Teilnehmer/innen konnten sich im Laufe der Sommermonate auf spezielle Themenwanderung freuen, die von der Gemeinde Latsch und ehrenamtlichen Helfer/innen organisiert wurden. „Es war uns heuer ein großes Anliegen, die wöchentlichen Wanderungen noch attraktiver zu gestalten und möglichst viele Menschen dafür zu begeistern“, so Gemeindefreferentin Andrea Kofler.

Gesagt getan: Am 3. Mai fand eine Kinderwanderung zum Thema „Wild-Wald“ statt. 45 Personen waren dabei und folgten gespannt den Ausführungen der Jäger des Jagdreviers Latsch, die sich sehr viel Zeit für die Kinder und Erwachsenen nahmen und anschaulich auf die Gefahren von Tollwut und Zecken aufmerksam machten.



Zum Abschluss bekamen die Teilnehmer frische Äpfel gesponsort von der VIP und ein kleines Präsent von den Jägern.

Anlässlich des „Internationalen Jahr der Wälder“ wurde am 7. Juni gemeinsam mit den Latscher Förstern eine Wanderung zum Thema Wald organisiert.

Am 12. Juli weihte Patrik Holzknecht vom AquaForum die „gesunden Wanderer“ in die gesundheitsfördernde Kraft des Kneippens ein. Das Angebot kam so gut an, dass auch im kommenden Jahr eine feste Zusammenarbeit mit dem Aquaforum geplant ist: „Wir freuen uns, mit der Gemeinde Latsch und der Stiftung Vital im nächsten Jahr gemeinsame Aktionen durchzuführen, um die Bevölkerung für Gesundheit und körperliche Fitness zu sensibilisieren“, betont Michael Januth, Geschäftsführer des AquaForums.

Zum Abschluss des Wanderjahres luden die Organisatoren des „gesund wandern“ zu einem ganz besonderen Ausflug: Mit 2 Kleinbussen, die vom Sportverein Latsch zur Verfügung gestellt wurden, machten sich rund 20 Teilnehmer/innen im Alter von drei bis 70 Jahren am 13. September auf zur Hirschprunf in die Schweiz (Val

Trupchun). Begleitet wurden sie dabei von fachkundigen Jägern. Bei herrlichem Sonnenschein konnten sie das beeindruckende Röhren der Hirsche erleben und - mit Spektiv und Fernrohr ausgerüstet - die stolzen Waldtiere ganz aus der Nähe beobachten. Viel gelacht und geplaudert wurde bei einem gemeinsamen Picknick mit frischem Jogurt von der Mila.

So bleibt das „gesund wandern“ allen Teilnehmer/innen in besonderer Erinnerung. Die Gemeinde Latsch hofft, dass sich auch im nächsten Jahr viele bewegungsfreudige Latscher/innen und solche, die es werden wollen, beim „gesund wandern“ mitmachen. Voraussichtlicher Start ist April. Der Beginn der wöchentlichen Wanderungen wird rechtzeitig im „InfoForum Latsch“ bekannt gegeben.

Ein besonderer Dank geht an die Gemeinde und die Stiftung Vital für die Unterstützung und Organisation der Initiative, an die vielen freiwilligen Helfer/innen und Begleiter/innen der Wandergruppe und an folgende Betriebe für die finanzielle Unterstützung: Fa. Pedross Sockelleisten, AquaForum, VIP, Fa. Selimex und Raika Latsch.

KVW Latsch – Kursangebote

Shiatsu –Meridianübungen

- Abendkurs: Di. 18.10. 2011
von 19.30 Uhr
bis 21.00 Uhr
- Ort: Grundschule Latsch
(12 Treffen)
- Vormittagskurs: Fr. 05.11.2011
von 08.30 Uhr –
10.00 Uhr
- Ort: Fraktionssaal Latsch
- Dauer: 12 Treffen
- Referentin: Gisela Hutter
- Gebühr: 70 € / 67 €
für KVW Mitglieder
- Anmeldung: Margit Hillebrand,
Tel. 0473 623038

Feldenkrais – Bewusstheit durch Bewegung

- Zeit: Sa. 22.10.2011
von 14.00 Uhr –
18.00 Uhr
- Ort: Fraktionssaal Latsch
- Referentin: Katja Trojer,
Feldenkraislehrerin
- Gebühr: 20 € / 18 €
für KVW Mitglieder
- Anmeldung: Margit Hillebrand,
Tel. 0473 623038

Yoga für AnfängerInnen und Leichtfortgeschrittene

- Zeit: Do. 27.10.2011
- Dauer: 8 Abende, jew. von
19.30 Uhr -21.00 Uhr
- Ort: CulturForum –
A. Pedrossaal
- Referentin: Julia Brenner,
Yogalehrerin
- Gebühr: 35 € / 32 €
für KVW Mitglieder
- Anmeldung: Hedi Rinner,
Tel. 0473 623 165

Konditionsgymnastik

- Zeit: Mo, 07.11.2011
- Dauer: 15 Abende, jew. Mo.
18.00 Uhr – 19.00 Uhr
- Ort: Grundschule Latsch
- Referentin: Marialuisa Fait
- Gebühr: 30 € / 27 €
für KVW Mitglieder
- Anmeldung: Marga Andres,
Tel 0473 623 933

Aerobic wird rechtzeitig aufgeschlagen!

Bauarbeiten in der Mittelschule

Störungen konnten vermieden werden

Bereits im Oktober 2010 hat die Baukommission das Projekt für die Errichtung der Photovoltaikanlage (PV Anlage) auf dem Dach der Mittelschule genehmigt. Die Gemeindeverwaltung wollte in den Sommerferien 2011 eine PV Anlage auf dem Dach der Schule einbauen lassen und zugleich mit der Abdichtung des Daches auch den ersten Schritt zur energetischen Sanierung der Schule setzen. Die Belästigung für die Schule sollte so gering als möglich gehalten werden. Ganz unerwartet wurden dann im Frühjahr 2011 plötzlich die Förderkriterien für die Errichtung von PV Anlagen ausgesetzt und es herrschte völlige Ungewissheit, in welcher Form die Förderung der Anlagen weitergeführt wird. Die Gemeindeverwaltung entschied daher, kein unnötiges Risiko einzugehen und die Wirtschaftlichkeit der Anlage nach den neuen Förderkriterien erneut zu überprüfen. Als am 12. Mai 2011 endlich der vierte Conto energia veröffentlicht wurde, stand fest, dass es aufgrund der bei öffentlichen Ausschreibungen vorgeschriebenen Zeitabläufe nicht mehr möglich war, die Arbeiten in den Ferien fertig zu stellen. Schließlich traten am 8. Juni 2011 auch noch die Neuerungen am Kodex der Verträge für die Vergabe von öffentlichen Arbeiten in Kraft, sodass die Ausschreibung der Arbeiten überarbeitet und angepasst werden musste. Dabei hat die Gemeindeverwaltung von Anfang an einen Schwerpunkt auf die Sicherheitspläne gelegt, damit die Sicherheit der Schüler absolut gewährleistet wird und damit der Schulbetrieb nicht gestört wird. Die Verwaltung war immer in engem Kontakt mit der Schule, da zeitgleich zusammen mit der

Direktion und mit den Lehrern an einem Konzept für die Anpassung und grundlegende Sanierung der Mittelschule gearbeitet wurde. Der Großteil der Arbeiten zum Abtragen des Daches konnte noch vor Schulbeginn durchgeführt werden. Zur Koordinierung der Arbeiten treffen sich die Bauleitung, die beteiligten Firmen, die Gemeindeverwaltung und die Schulverwaltung regelmäßig zu Besprechungen. Eine Woche nach Schulbeginn, bei der Koordinierungssitzung am Montag, den 19.09.2011 konnte der Direktor des Schulsprenghaus Latsch bestätigen, dass die Lärmbelästigung kein Problem darstellt. Nur an zwei Tagen, am zweiten Schultag zu Mittag, als die Arbeiter davon ausgegangen sind, dass die Schule schon fertig war, und am dritten Tag am Morgen, wo die Schule schon vor acht Uhr begonnen hat, hat es eine Störung gegeben. Seither hat es kein Problem mehr gegeben. Die Arbeiten stehen nun vor dem Abschluss. Die PV Anlage soll nicht nur den Energieverbrauch der Schule decken, sondern zusammen mit den anderen Anlagen der Gemeinde dazu beitragen die Energiekosten der geplanten Erweiterung und Verbesserungen im Gebäude, wie zum Beispiel die Kosten für die kontrollierte Raumlüftung, in Grenzen zu halten.

Die Gemeindeverwaltung bedankt sich bei der Direktion, bei den Lehrkräften, bei den Schülern und Eltern für das Verständnis. Ein besonderer Dank gilt der Direktion für die Zusammenarbeit und den Einsatz, mit welchem sie das Wohl der Schule vertritt.

*Bürgermeister
Karl Weiss*

InfoVeranstaltungskalender

Veranstaltung	Termin	Zeit	Veranstalter
Fahrt nach Castel Beseno und Lusern	Samstag 22.10.2011	8.00 – 19.00 Uhr	Bildungsausschüsse Heimatpflegeverein

Der InfoVeranstaltungskalender wird aufgrund der Daten des Veranstaltungskalenders der Gemeinde www.gemeinde.latsch.bz.it mit Stichtag 20sten jeden Monats erstellt. Informieren Sie sich unter der obigen Webadresse über alle aktuellen Veranstaltungen im Dorf.



Bildungsausschuss
Latsch

Der Bildungsausschuss bittet alle Veranstalter seine Veranstaltung ins Netz zu stellen. Für eine Hilfeleistung stehen wir gerne zur Verfügung (0473/623288).

Liebe Saunafreunde,

in der letzten Ausgabe haben wir uns die Aufwärm- und die Schwitzphase beim Saunagang genauer angeschaut. In diesem zweiten Teil analysieren wir kurz die Abkühlphase.

Teil 2: Die Abkühlphase beim Saunabad

Nachdem wir uns richtig auf das Saunabad vorbereitet und anschließend entspannt geschwitzt haben geht es zur wohlverdienten Abkühlung. Wie bereits in der letzten Ausgabe hingewiesen, sollten Sie die Saunakabine verlassen sobald Sie sich auf eine gehörige Abkühlung freuen. Sofort nach dem Verlassen der Saunakabine ist es ideal, wenn Sie zunächst an der frischen Luft etwas umhergehen. Dies ist die mildeste Form der Abkühlung und dient vor allem der Abkühlung der Atemwege. Ihr Körper und insbesondere die Lungen benötigen die sauerstoffreiche Außenluft. Speziell für Menschen mit niedrigem Blutdruck gilt, nicht zu stehen, sondern langsam zu gehen und dabei tief und ruhig ein- und auszuatmen. Dieses Abkühlen sollte keinesfalls gymnastische Übungen beinhalten. Auch sollte man es vermeiden, zu Frösteln. Der Körper benötigt noch Wärme für die nachfolgenden Kaltwasserreize.

Für die genannten Kaltwasserreize gibt es nun mehrere Möglichkeiten. Im AquaForum bieten sich das Abgießen gemäß dem „Kneippschen Guss“, kalte Duschen oder die Abkühlung im Tauchbecken an.

Beim Abgießen gemäß dem „Kneippschen Guss“ wird ein Schlauch, aus dem ohne Druck kaltes Wasser fließt, in spitzem Winkel so über die Haut gehalten, dass sich das Wasser flächig über die Haut ausbreitet. Dabei ist darauf zu achten, dass man mit dem Abgießen bei den Beinen beginnt und dann über die Arme langsam zum Zentrum, der Herzgegend, gelangt. Dabei wird erst von außen- dann von der Innenseite her das rechte und dann das linke Bein von den Zehen bis zur Hüfte abgekühlt. Danach wird bei den Armen ebenso verfahren (von den Fingerspitzen des rechten und dann des linken Arms aufwärts). Diese Anwendung fördert den Blutrückstrom zum Herzen und vermindert die Herzschlagzahl. Außerdem ruft diese Art der Abkühlung eine kräftige Blutgefäßreaktion hervor und der Blutdruck steigt kurzfristig an.

Bei der kalten Dusche sollte man gleich vorgehen wie beim „Kneippschen Guss“. Auch hier sollte man sich von den Beinen und Armen langsam zum Zentrum vorarbeiten.

Eine sehr erfrischende Kaltwasseranwendung ist die Abkühlung im Tauchbecken. Für manche, vor allem für Sauna-Neulinge, mag die Vorstellung, ganz in das kalte Wasser einzutauchen, abschreckend wirken. Dabei ist das Vollbad im Tauchbecken durchaus angenehm, denn nach der Aufheizphase freut sich der Saunabadende auf eine ordentliche Abkühlung.

Beim langsamen Einsteigen in das Tauchbecken sollte man nicht den Atem anhalten, sondern ruhig weiteratmen. Sobald man mit dem ganzen Körper im kalten, erfrischenden Nass ist, sollte man auch unbedingt mit dem Kopf untertauchen.

Grundsätzlich ist das Tauchbad nach einer abgestuften Abkühlung ratsam, besonders wenn kreislauffähige Menschen diese Form der Abkühlung anwenden möchten.

Wie lange Sie im Kaltbad verweilen möchten, richtet sich ganz nach Ihrem Empfinden. Meist genügen jedoch 10 bis 15 Sekunden, dann hat sich der Körper wieder auf Normaltemperatur eingestellt.

Insgesamt kann man durchaus die Faustregel anwenden, dass die gesamte Abkühlphase (Verlassen Saunakabine-Frischluff-Kaltwasserreize) ebenso lange dauern sollte wie das Saunabad.

Nachdem wir nun auch wissen wie eine richtige Abkühlphase aussehen sollte, werden wir uns im nächsten Teil der Ruhephase widmen. Inzwischen möchten wir darauf hinweisen, dass das AquaForum wieder auf die gewohnten Winteröffnungszeiten umgestellt hat und alle zum Schwitzen und Entspannen einladen

„Gut Schwitz“ und bis zur nächsten Ausgabe!
Aufgussmeister Patrik

SAUNA IRRTÜMER & SAUNAREGELN

Werden Viren einfach weggeschwitzt?

Die Sauna ist die beste Vorbeugung gegen Erkältungen. Aber hilft sich auch, wenn die Viren einen schon erwischt haben? Leider nein. Mediziner sind sich einig: Wer regelmäßig in die Sauna geht, kann sich nicht mehr so leicht erkälten, da das Immunsystem durch die extremen Temperaturschwankungen innerhalb weniger Minuten gestärkt wird. Die Schutzwirkung hält normalerweise eine Woche an. Hat man sich aber bereits angesteckt, ist es nicht möglich, die ausgebrochene Erkrankung oder Grippe mit einem Saunabad zu unterdrücken oder gar zu kurieren.

AquaForum: AquaFitness und Schwimmstilverbesserung für alle

Mit Dienstag 4. Oktober starten im AquaForum Latsch wieder die beliebten Aqua-Fitness-Einheiten. Die Wassergymnastik leitet Willy immer dienstags ab 19.30 Uhr: Bei schwungvoller Musik nehmen die Teilnehmer an einem effizienten Bewegungstraining im Wasser teil, das einerseits die Muskulatur stärkt, aber auch das Herz-Kreislaufsystem anregt. Die Dauer

der Einheiten beträgt ca. 45 Minuten und ist für alle Badegäste kostenlos. Im Dezember, Jänner und Februar werden wir die Wassergymnastik voraussichtlich 2x wöchentlich anbieten, dann immer am Dienstag und Donnerstag.

Im Oktober und November möchten wir donnerstags ab 19.30 Uhr alle Inte-

ressierten einladen, unser Angebot der Schwimmstilverbesserung in Anspruch zu nehmen. Unser Sportwissenschaftler Willy steht den Badegästen zur Verfügung und hilft ihnen die Schwimmtechnik zu verbessern. Auch dieses Angebot ist für alle Badegäste kostenlos.

Michael Januth



AQUAFITNESS

& SCHWIMMSTILVERBESSERUNG

AquaForum Latsch - ab 04. Oktober 2011

Aquafitness: Ab 04.10.11 immer dienstags um 19:30 Uhr. Im Dezember, Jänner, Februar auch donnerstags ab 19:30 Uhr.
Schwimmstilverbesserung: Im Oktober und November immer donnerstags von 19:30 - 20:30 Uhr



www.bierkeller-latsch.com

Wieder geöffnet!

Infos unter: Tel. 0473 623 208



HARRY'S gBL
TANKSTELLE

WIR bieten unseren Kunden:

- Self Wash
- Auto- und Reifenservice
- Verkaufsstelle für Hausgas
- Handywertkarten
- Österreichische Vignette

Reichsstr. 2 • Latsch
 Tel./Fax 0473 720927

>> Pedross Energy

Die Kraft aus Holz.
 Natürlich. Nachwachsend. Nachhaltig.
 www.pedross.com

PEDROSS®
 Briketts - Fernwärme - Strom

Jagdrevier Latsch – JagdForum eröffnet



„Jagd ist kein Hobby sondern ein Auftrag“, so formulierte kürzlich treffend in einem Zeitungsinterview der in Südtirol bekannte und geschätzte Jagdaufseher und Buchautor Alfons Heidegger anlässlich seines 70. Geburtstages. In Latsch wird man diesem Auftrag schon seit Jahren gerecht und ebenso versuchen die Jäger, wie in vielen anderen Gemeinden Südtirols, das durch die Jagd gewonnene Fleisch in einwandfreiem, hygienischen Zustand unter anderem auch der Öffentlichkeit über Metzger oder Gastbetriebe zugänglich zu machen. Eine Kühlzelle wo das unumstritten gesündeste Fleisch, das auf dem Markt erhältlich ist, da es frei von unnatürlichen Zusätzen ist, hygienisch in einwandfreiem Zustand zur weiteren Versorgung gelagert und küchenfertig verarbeitet werden kann, ist deshalb unverzichtbar. Bereits im Jahre 2005 hat die Jägerschaft von Latsch in Zusammenarbeit mit der Fraktionsverwaltung von Latsch eine Kühlzelle erbaut, welche jedoch auf Grund von neuen strengeren EU Richtlinien betreffend Fleischversorgung und Hygiene nicht mehr Gesetzeskonform war und deshalb ist vor fast genau einem Jahr der Gedanke entstanden einen Anbau vorzunehmen um den gesetzlichen Richtlinien gerecht zu werden. Dank der Unterstützung der Fraktionsverwaltung

Latsch mit dem Fraktionsvorsteher Hias Oberhofer und der Jägerschaft von Latsch, welche sämtliche Arbeiten am Gebäude selbst getätigt hat, konnte in knapp einem Jahr das Projekt Kühlzelle mit Aufenthaltsraum als Treffpunkt (lateinisch Forum) das JagdForum der Latscher Jäger fertig gestellt werden. Am 24. August 2011 wurden die Räumlichkeiten, musikalisch umrahmt von der Jagdhornbläsergruppe Schwarzwond aus Latsch, ihren Bestimmungen übergeben und der scheidende Fraktionsvorsteher Oberhofer Hias konnte dem Revierleiter von Latsch Schuster Karlheinz, als so genannte letzte Amtshandlung nach unzähligen Amtsperioden, den offiziellen Vertrag überreichen. Zahlreiche Ehrengäste haben sich im JagdForum eingefunden um die Fei-

erlichkeiten zu gestalten. Bei einem Buffet und einem kleinen Umtrunk konnten nach dem offiziellen Teil die Räumlichkeiten besichtigt werden und anschließend wurde bis zu später Stunde gefeiert.

Die Revierleitung möchte sich auf diesem Wege noch einmal recht herzlich bei allen bedanken die dieses Vorhaben getragen haben und mit ihrer Unterstützung bzw. Arbeitsleistung dazu beigetragen haben, dass der Anbau fertig gestellt werden konnte. Ganz besonderen Dank gilt jedoch dem Hias Oberhofer, Fraktionsvorsteher von Latsch ohne dem der Umbau sicher nicht realisierbar gewesen wäre.

Armin Raffener

für eine mobile Zukunft

Garage Rinner

40 Jahre Garage Rinner!

Feiern Sie mit uns
am **22. Oktober 2011**
von **9.00 - 18.00 Uhr**
bei einem gemütlichen Umtrunk!

Wir freuen uns auf Sie!

Latsch - Reichstr. 1 - Tel. 0473 742 081
E-Mail: garage.rinner@rolmail.net

BAU-UNTERNEHMEN LATSCH G.M.B.H.

Latsch
Industriezone 8 - Tel. 0473 623 277

- Ausführung sämtlicher Baumeisterarbeiten
- Produktion und Lieferung von Fertigbeton und Polystyrolbeton

Schlossstraße in Goldrain

Die Anrainer der Schlossstraße in Goldrain haben dem Gemeindeausschuss kürzlich ein Gesuch zur Ergreifung von Maßnahmen für die Verkehrsberuhigung besagter Straße vorgelegt. Der zuständige Referent Christian Stricker teilt auf diesem Wege mit, dass die Gemeindeverwaltung dieses Anliegen sehr ernst nimmt und demnächst einen entsprechenden Lokalausweis vornehmen wird. Nach Abklärung der gesetzlichen Grundlagen und Bestimmungen hinsichtlich der Straßenverkehrsordnung werden die Anrainer zu einem gemeinsamen Treffen eingeladen, bei welchem konkrete Lösungsvorschläge vorgestellt und diskutiert werden.

Gemeinde Latsch

Mädchenturnen des ASV Latsch

Am Mittwoch den 05. Oktober 2011 beginnt wieder das Mädchenturnen des ASV Latsch!

Alle Mädchen die Begeisterung und Freude am Turnen haben, können sich bei der Sektion Turnen melden.

Einschreibung: Mittwoch, den 5. Oktober 2011, Sportzentrum / Turnhalle Latsch von 17.00 - 18.00 Uhr

Training: Mittwoch und Freitag von 17.00 - 18.00 Uhr

Die moderne Trainingslehre rät dazu, Kinder möglichst polysportiv aufwachsen zu lassen, das heißt je mehr Sportarten die Kinder kennen lernen und dort Bewegungsmuster abspeichern, desto besser für die künftige Entwicklung und die Bewältigung von Bewegungssituationen im Leben: Sport, Stürze, Alltagsbewegungen.

Kinder werden nun nicht in allen jemals ausprobierten Sportarten intensives Training durchlaufen. Manche Sportarten eignen sich aber besonders als universell einsetzbar, weil sie vielfältige Bewegungsmuster vermitteln. Hierzu gehört das Turnen.

Gelernte Turner/innen sind als Bewegungstalente in vielen Sportarten bekannt.

*Sektionsleiterin Turnen
ASV Latsch
Wieser Rinner Carla*

Alten- und Pflegeheim Latsch

Verwaltung

Montag bis Donnerstag 8.30 bis 12.30 Uhr
und 14.00 bis 16.30 Uhr

Freitag von 8.30 bis 12.30 Uhr

Hier erreichen Sie:

- die Direktorin Iris Cagalli
- das Sekretariat; Evi Braun und Petra Bachmann
- die Buchhaltung / Personalverwaltung; Barbara Unterholzner

Tel: 0473 62 31 50

Fax: 0473 72 06 48

E-mail: info@altenheimlatsch.it

Nachrichten für den Präsidenten Josef Pramstaller können Sie ebenfalls über diese Nummer hinterlassen.

Bereich Pflege und Betreuung

Kontakt: 0473 72 01 08

jeden Wochentag, auch an Sonn- und Feiertagen, rund um die Uhr.

Ärztlicher Leiter: Dr. Ugo Marcadent

Hier erreichen Sie:

- die Pflegedienstleiterin Eva Pirhofer
- die Freiwilligenkoordinatorin Paula Plank
- die Wohnbereichsleiterinnen Karolina Santer, Petra Gamper, Margit Stricker
- die Wohnbereiche
- das Tagespflegeheim am Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8.30 bis 17.00 Uhr

Da die Pflegedienstleiterin und die Mitarbeiterinnen mit der Pflege und Betreuung der HeimbewohnerInnen beschäftigt sind, ersuchen wir Sie um etwas Geduld falls der Anruf nicht sofort entgegengenommen werden kann.

Unsere Dienstleistungen:

- Daueraufnahme
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege- und Tagespflegeheim
- Betreuung von Personen mit Demenzerkrankungen
- Altenwohnungen
- Sozialsekretariat im Bereich der Altenpflege- und -betreuung
- Abklärung sozialrechtlicher Fragen

(Anrecht auf finanzielle Unterstützung, Invalidität, Begleit- und Pflegegeld, Sachwalterschaft und Entmündigung etc.)

- Informationen für pflegende Angehörige zur Pflege und Betreuung von pflegebedürftigen SeniorInnen

Unsere HeimbewohnerInnen werden von erfahrenen, qualifizierten MitarbeiterInnen begleitet, die die Zusammenarbeit mit dem diätologischen Dienst des Sanitätsbetriebs und dem Gesundheitsbezirk Meran, sowie den Hausärzten umfasst, Ergotherapie und Physiotherapie werden im Haus angeboten. Falls Sie die HeimbewohnerInnen besuchen möchten, müssen Sie keine Besuchszeiten einhalten. Weiters kann das Alten- und Pflegeheim seitens der HeimbewohnerInnen nach Abmeldung im Wohnbereich zu jeder Zeit auch für Ausflüge, kurze oder lange Spaziergänge, kleinere und größere Besorgungen, Veranstaltungen usw. verlassen werden.

Die Messe findet jeden Montag um 15.00 Uhr statt; die Spitalkirche mit dem Lederer-Altar ist außer in den Wintermonaten täglich geöffnet.

Das Alten- und Pflegeheim kann nach Anmeldung im Sekretariat unter der Führung der Direktorin besucht werden, der Präsident bietet Führungen in der Spitalkirche an. Sollten Sie Interesse an der ehrenamtlichen Zusammenarbeit mit uns und unseren 120 freiwilligen HelferInnen haben, wenden Sie sich bitte an die Direktorin oder die Freiwilligenkoordinatorin.

Unser Haus ist dem Verband der Seniorenwohnheime Südtirols und der Berufsgemeinschaft der Führungskräfte der Altenbetreuung in Südtirol angeschlossen.

Wir freuen uns von Ihnen zu hören und stehen Ihnen weiterhin für jedwede Information zum Alten- und Pflegeheim Latsch, sowie Auskünften im Bereich der Altenpflege zur Verfügung.

*„Alternde Menschen sind wie Museen: nicht auf die Fassade kommt es an, sondern auf die Schätze im Inneren.“
Jeanne Moreau, geb. 1928*

Bürgerkapelle Latsch

Ein reges Tätigkeitsjahr geht zu Ende

Bei der Einweihungsfeier des neuen Kunstrasenplatzes in Latsch haben wir Latscher Musikantinnen und Musikanten die heurige Saison abgeschlossen. An die 35 Mal haben wir uns zu verschiedensten Anlässen getroffen um gemeinsam, ob marschierend, stehend oder sitzend Musik zu machen. Dazu kommen noch an die 50 Proben. Ob für kleinere Bläsergruppen oder auch die ganze Kapelle, die zur Zeit 59 Mitglieder zählt, gab es das ganze Jahr über genug Gelegenheiten ihr Können zu zeigen. Jedes Tätigkeitsjahr hat neben den traditionellen Auftritten auch seine Höhepunkte über die wir kurz berichten möchten.

Als erstes Highlight des Jahres gilt der Faschigsumzug, musikalisch zwar unbedeutend, aber „Spinner gabs bei der Musi schon immer“.

Der wichtigste Termin des Jahres ist und bleibt das Frühjahrskonzert. Kapellmeister Wolfgang Schrötter hatte mit viel Geschick ein wunderschönes Konzertprogramm zusammengestellt und für uns Musikanten war es eine Freude diese Musik, im lang ersehnten neuen „Cultur Forum“ aufzuführen. Ein weiterer wichtiger Termin für die Bürgerkapelle Latsch, wie die Latscher Musi schon seit 1906 richtig heißt, ist der Weiße Sonntag. An diesem Tag werden die Jungmusikanten offiziell in den Verein aufgenommen. Seit heuer mit dabei sind, Martina Pedross (Flöte), Valentin Linser (Schlagzeug), Tobias Walter (Tenorhorn), Jan Kuppelwieser (Waldhorn) und Edith Lösch als Marketenderin. Vereinsausflüge sind immer wieder interessant und eine Einladung zum „Österreichischen Blasmusikfest“ nach Wien kommt höchstens alle 25 Jahre einmal. Da kann man nicht nein sagen. Als Vertretung des Verbandes Südtiroler Musikkapellen war es uns vergönnt gemeinsam mit der Musikkapelle Kortsch den Umzug von der Wiener Hofburg zum Rathausplatz anzuführen. Ein grandioses Gemeinschaftskonzert aller teilnehmenden Kapellen (ca. 1.000 Musiker) vor dem Wiener Rathaus schloss das Fest ab. Weil man ja nicht jeden Tag nach Wien kommt, nutzten die meisten unserer Musikantinnen und Musikanten dann noch die Gelegenheit das Musical „Tanz der Vampire“



Frühjahrskonzert März 2011

zu besuchen. Als Höhepunkt im Jahr ist unser Nacht- und Gartenfest zu nennen. Das Lederhosenfest am Samstagabend hat sich mittlerweile zu einem Highlight im Untervinschgau entwickelt und dass es dabei richtig rund ging, dafür sorgte die Gruppe „Volxrock“. Für Blasmusikfreunde hatten wir beim Gartenfest am Sonntag einiges zu bieten. Böhmisches Blasmusik von den „Blechbriada“ aus Bayern zum Frühschoppen und am Nachmittag konzertante Blasmusik mit der Bürgerkapelle Schlanders und der Musikkapelle Unser-Frau/Karthus. Marschierend waren wir am darauffolgenden Wochenende im Schnalstal unterwegs. Beim Jubiläumsfest der Musikkapelle Unserfrau- Karthus begeisterten wir das Publikum mit einer gelungenen Rasenshow. Das Jahr geht nun wieder seinem Ende entgegen. Wir schließen unser Tätigkeitsjahr 2011 mit dem Cäciliasonntag am 20. November ab, zugleich beginnt das Neue. Unser erster Termin ist ein „Solistenkonzert“ am 4. Dezember 2011 um 19 Uhr im „Cultur Forum“ und ein zweiter beim Adventsingens am 11. Dezember in der Pfarrkirche. Wir freuen uns schon darauf euch begrüßen zu dürfen. Abschließend bedanken wir uns bei unseren Freunden und Gönnern für ihre Unterstützung, und sollte der oder die eine oder andere eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung suchen: „Lerne ein Instrument und komm zu uns, da kannst du was erleben.“

Thomas Pedross



Neue Mitglieder: Valentin Linser, Martina Pedross, Jan Kuppelwieser, Edith Lösch, es fehlt Tobias Walter



Beim österreichischen Blasmusikfest in Wien



Stimmung auf der Tanzfläche

Vierklang Männerchor Goldrain

Zusammenhalt, Spaß und Erfolg

Zusammenhalt, Spaß und Erfolg sind sicherlich die Hauptgründe, dass es den Vierklang Männerchor aus Goldrain seit über 50 Jahren gibt. Vom Bass, bis hin zum Tenor reichen die kräftigen und klangvollen Männerstimmen. Aus Goldrain, Schländers, Morter und Latsch würfelt sich der Chor aus Männern jeden Alters zusammen. Von kirchlich, alpenländisch und modern erstreckt sich die Vielfalt der Lieder, die der 25 Mann starke Chor präsentiert. Chorleiter Gerhart Kühnel aus Schländers hat mit viel Fingerspitzengefühl und Professionalität seine Männer mit mehr als 60 Probestunden, Stimmbildung und vielen Zusatzproben im letzten Chorjahr (Oktober bis Mai) in Hochform gebracht. Weit über 16 Auftritte im In- und Ausland bestätigen immer wieder wie gern gehört die Stimmen des Vierklangs aus Goldrain sind. Unter der Bevölkerung ist der Vierklang ein kleiner Geheimtipp in Sachen Männerstimmen geworden.

Ein Highlight dieses Jahres war sicherlich die Uraufführung der „Vater unser Messe“ von Lorenz Mayerhofer in der Pfarrkirche von Latsch. Umrahmt wurde das Ganze musikalisch vom Ensemble „Aufstrich“ der Vinschger Musikschulen. Aber auch kleinere Auftritte als Quartett wie Adventsingen im Altersheim Latsch sind nicht mehr wegzudenken. 100% Einsatz und Durchhaltevermögen sind oft kein Leichtes, deshalb ist die Faschingsrevue die 2012 wieder über die Bühne geht sicherlich wieder eine willkommene Abwechslung für die Sänger. Die besten Ideen dazu kommen meistens nach der Chorprobe in gemütlicher Run-



de bei einem guten Gläschen Wein. Am 6. Oktober treffen sich die Männer nach der wohlverdienten Sommerpause wieder zu den Proben. Damit das Chorleben auch in Zukunft gesichert ist, organisierte der Männerchor vor zwei Jahren den ersten Schnupperabend für neue Mitglieder. Durch diese Veranstaltung konnten wir vier neue Mitglieder willkommen heißen, die seitdem mit viel Begeisterung dabei sind. Deshalb organisieren wir am Samstag, 15. Oktober um 20.00 Uhr im Probelokal in Goldrain abermals einen Schnupperabend. Man kann sich Einblick in Stimmbildung,

Probesingen und über den Ablauf eines Chorjahres informieren. In dieser geselligen Schnupperstunde wird gesungen, geredet und vielleicht ein neues Mitglied gefunden. Für genauere Informationen samt eventueller Anmeldung kannst du gerne Chorleiter Gerhart Kühnel unter der Handynummer 335/6628123 bzw. Obmann Josef Tscholl (327/6941366) oder auch Schriftführer Michael Kobald (348/0809319) kontaktieren. Auf deinen Besuch freut sich der Vierklang Männerchor Goldrain!

Michael Kobald

**ZIMMEREI
ROTOM**
Roman Fleischmann & Thomas Trafoier

Latsch - Zafigweg 1
Tel. + Fax 0473 623 192
Mobil 335 82 48 048

METZGEREI
Rinner[®]
A. Rinner & Co. OHG

39021 Latsch (BZ) - Hauptstraße 58
Tel. & Fax (+39) 0473 623 138

TECINI
d. Tecini Thomas W. & CO

Goldrain – Möslweg 35
Tel. + Fax 0473 74 20 89
Handy 335 841 94 38
E-Mail: info@tecini.com

Heizung – Sanitär – Solar

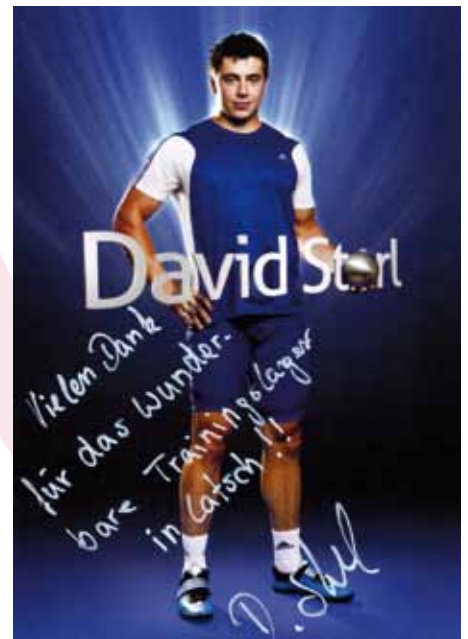
Echte Champions trainieren im SportForum Latsch

Das Aufbautraining im SportForum in Latsch hat für David Storl Früchte getragen, und wie: Der erst 21-jährige Deutsche krönt sich im koreanischen Daegu zum jüngsten Kugelstoß-Weltmeister aller Zeiten! Der Deutsche befördert das Wettkampfgerät mit seinem letzten Versuch auf 21,78 Meter und setzt sich damit vor Dylan Armstrong (CAN/21,64) und Andrei Mikhnevich (BLR/21,40) durch. Wenn sein Triumph auch als eine der großen Überraschungen bei der Leichtathletik-WM 2011 im koreanischen Daegu gilt, so hatten ihn Insider sehr wohl auf der Rechnung. In aller Ruhe und etwas im Schatten seines Kollegen Ralf Bartels (mehrfacher Medaillengewinner bei Großereignissen) konnte er sich im Mai auf der Leichtathletikanlage im SportForum Latsch optimal auf die Weltmeisterschaften vorbereiten.

Ein Stammgast im SportForum Latsch ist mittlerweile auch der zweifache Olympiasieger und mehrfache Weltmeister Armin

Zöggeler, gemeinsam mit der italienischen Nationalmannschaft der Kunstbahnrodler. In den Sommermonaten wissen sie um die Vorzüge des Sportdorfs Latsch und gestalten hier das Aufbautraining: Neben dem harten Training im SportForum absolvierte das Team auch wieder eine Trainingseinheit auf dem Eis im IceForum und bereitet sich optimal auf die anstehende Wintersaison vor.

Michael Januth



Choreographic Dance



**Moderne Tänze für alle
die Lust auf Bewegung haben!**

Beginn: Freitag, 21. Oktober 2011
Uhrzeit: 15.00 – 16.00 Uhr > 6-9 Jahre
16.00 – 17.00 Uhr > 10-15 Jahre
17.00 – 18.00 Uhr > ab 16 Jahre
Erwachsene auf Anfrage

Ort: Grundschule Latsch
Dauer: 8 Einheiten

Kosten: 40,00 €
(ohne Mitgliedsbeitrag)

Anmeldung und Infos innerhalb
Freitag, 14. Oktober 2011
unter **339/8131909**
oder sportverein.latsch@rolmail.net

Die Sektion Tanzen des ASV Latsch Raiffeisen unter der Leitung von Gamper Lotte freut sich auf euer Kommen!!
www.asvlatsch.com



Nach Abschluss der Kurse erfolgt heuer eine Auswahl der interessierten Teilnehmer/innen durch eine Jury für die neuen Wettkampfgruppen, welche bei Meisterschaften und verschiedenen Auftritten teilnehmen werden.

Tanzkurs für alle die Lust auf Bewegung haben!



**Disco Fox, Standard-, Karibische- und
Latinamerikanische Tänze**

Beginn: Samstag, 22. Oktober 2011

Uhrzeit: 19.00 – 20.00 Uhr - Anfänger
20.00 – 21.00 Uhr - Fortgeschrittene

Ort: Grundschule Latsch

Dauer: 8 Einheiten

Kosten: 70,00 €
(Mitgliedsbeitrag inklusive)

Anmeldung und Infos innerhalb
Freitag, 14. Oktober 2011
unter **339/8131909**
oder sportverein.latsch@rolmail.net

Die Sektion Tanzen des ASV Latsch Raiffeisen unter der Leitung von Gamper Lotte freut sich auf euer Kommen!!
www.asvlatsch.com



!! Auf Anfrage auch Privatstunden und Kurse möglich !!

In „Moler Hias“ zum 75sten

Am Donnerstag, den 04. August feierte der Altfraktionsvorsteher der Eigenverwaltung von Latsch Matthias Oberhofer seinen 75. Geburtstag. Um 06.00 Uhr morgens überraschten wir ihn mit einem musikalischen Weckruf. Er war sichtlich gerührt von dieser Wertschätzung und sein Nachfolger Andreas Weitgruber gratulierte dem Jubilar mit der Feststellung, dass er immer ein offenes Ohr für die verschiedenen Anliegen der örtlichen Vereine und Verbände hatte und diese auch immer wieder großzügig unterstützte. Wir Jagdhornbläser, angeführt von Obmann Stefan Pinggera und Hornmeister Werner Kuppelwieser



dankten gleichfalls für den finanziellen Beitrag zum Ankauf der Jagdhörner und wünschen ihm noch viele gesunde Jahre im Kreise seiner Familie. Daraufhin lud uns der Jubilar zu einem reichhaltigen

Frühstück ein, bei dem uns der Hias mit so mancher lustigen Geschichte aus der guten alten Zeit zum Lachen brachte.

Jagdhornbläser "Schworz Wond" Latsch

Erfreuliches Ergebnis bei der Aktion „Kräutersträußchen“

Wie zum Hochunserfrauentag bereits mitgeteilt, ist der heurige Erlös der Aktion „Kräutersträußchen“ an Klaus Marsoner gegangen, der seit seinem Unfall vor 16 Jahren schwer behindert ist und im Rollstuhl sitzt. Anfang September hat ihn der Ausschuss der Bäuerinnen und einige von der Bauernjugend zuhause besucht und seiner Familie den Scheck in Höhe von 1.892,76 Euro überreichen können. Bei dieser Gelegenheit haben uns seine Eltern und sein Bruder Hannes von schönen und weniger schönen Erlebnissen bei verschiedenen Therapien erzählt, die sie in den letzten Jahren mit Klaus durchgemacht haben. Zuletzt sind sie mit ihm bei der Wassertherapie „Bewegung im Licht“ in Königberg gewesen. In einem Kurzfilm darüber haben wir gesehen, wie gut es Klaus bei dieser Therapie gegangen ist, weshalb sie



für das nächste Jahr eine Wiederholung planen. Zu diesem Zwecke möchte die Familie Marsoner unsere Spende einsetzen, wofür sie sich bei uns herzlichst bedankt hat. Weiters erhält Klaus einige Male in der Woche Besuch von verschiedenen Therapeuten, die ihm dabei helfen, seine eingeschränkte Beweglichkeit zu erhalten bzw. zu verbessern. Die ganze Zeit über wird er von seiner Familie aufopferungs- und lie-

bevoll rund um die Uhr gepflegt, v.a. von seiner Mutter, die auch die Nachtstunden mit ihm verbringt. Nach einem gemeinsamen Erinnerungsfoto mit Klaus haben wir die Familie, ein Stück zufriedener mit unserem eigenen Leben, wieder verlassen. Solche Erlebnisse lassen uns dankbarer dafür sein, dass wir selbst und unsere eigenen Kinder gesund sind.

Manuela Rimmer

Schweitzer
GETRÄNKE - LATSCH
Die Freude am Durst

Abholmarkt
Getränkeliieferant
I-39021 Latsch
Industriezone 2
Tel. 0473 623228
Fax 0473 623239

WEINE - LIKÖRE - BIERE - VERSCHIEDENE GETRÄNKE
info@schweitzer-getraenke.it www.schweitzer-getraenke.it

komma
KREATIV
BUCH - PAPIER - HOBBYWELT

Latsch
Hauptplatz 14
Tel. + Fax 0473 720 023
kreativ@komma.bz
www.athesiabuch.it

Brotspezialitäten
egger
specialità di pane

Jetzt Neu
Kräuter Bruschettine

Online Shop
www.eggerbrot.com
Kugelgasse 2 - 39021 Latsch - Tel. 0473 623366

Einweihungsfeier Kunstrasenplatz

Eine gelungene Einweihungsfeier des neuen Kunstrasenplatzes fand am 4. September bei strahlendem Wetter und in reger Anteilnahme der gesamten Bevölkerung in Latsch statt. Sportreferent Walter Theiner dankte allen am Bau beteiligten Betrieben und Technikern, den Gemeindearbeitern sowie den Bediensteten der Führungsgesellschaft Viva Latsch und des Sonderbetriebes Gemeindewerke Latsch. Vor

allem während der kalten Jahreszeit wird der Platz von allen Fußballmannschaften der Gemeinde Latsch genutzt. Zusätzlich zur Entwicklung des Fußballsports trägt die Sportanlage auch zur Förderung des Sporttourismus bei. Besondern Dank zollte Theiner allen Fußballverantwortlichen der Vereine Latsch, Goldrain, Morter und Red Lions. Bürgermeister Karl Weiss dankte ebenfalls allen Beteiligten und hob die Be-

deutung der Gemeinde Latsch als Sportzentrum hervor.

Zu den Ehrengästen gehörten unter anderem auch Senator Manfred Pinzger, der Landesabgeordnete Sepp Noggler, der Präsident des FC Südtirol Walter Baumgartner sowie Bürgermeister mehrerer Nachbargemeinden. Den kirchlichen Segen erteilte Pfarrer Johann Lanbacher.



Weihnachtsmarkt

am 26. und 27. November 2011

auf der Lacuswiese in Latsch

Samstag von 10.00-19.00 Uhr
Sonntag von 10.00-18.00 Uhr

Standiplatzanmeldung ab 18 Uhr unter
+39 333 9391039

Glühweinstandl bis 22.00 Uhr

Masken- und Fellausstellung:
- am **Samstag** der Latscher Tufl
- am **Sonntag** verschiedene
Gruppen aus dem Vinschgau
und Umgebung.

www.latschertufl.com

Kids Tennis in den Sommermonaten

Auch heuer war es der Sektion Tennis des ASV Latsch Raika ein Anliegen, Kindern und Jugendlichen den Tennissport etwas näher zu bringen. Reges Treiben herrschte auf der Tennisanlage, wobei Schnuppern, Spielen und Spaß im Vordergrund standen. Das Wetter spielte auch mit, so dass fast jeden Tag planmäßig geübt werden konnte. Für alle Teilnehmer/Innen war der Tenniskurs eine erfolgreiche Weiterentwicklung in dieser Sportart. Die Sektionsleitung bedankt sich bei der Raiffeisenkasse Latsch für die großzügige Unterstützung des Abschlussturniers.

Werner Rinner



Ausgestellte Baukonzessionen im Monat August 2011

Konz.Nr./Datum/ Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2011 / 146 12.08.2011 2010-13-1	Pichler Jürgen geb. 06.08.1976 in Schlanders (BZ)	Schließen der Terrasse im Sinne des Art. 127, Abs. 2, des LRG vom 11.08.1997, Nr. 13	B.p. 331 K.G Latsch	Quellenweg 7
2011 / 94 16.08.2011 2010-224-1	Gemeinde Latsch Sitz: Hauptplatz 6 39021 Latsch	Errichtung einer Nottreppe bei der Eishalle in Latsch	B.p. 597 K.G Latsch	
2011 / 95 18.08.2011 2011-97-0	Schwembacher Franz Josef geb. 28.11.1956 in Latsch (BZ)	Errichtung einer Fotovoltaikanlage mit einer Leistung von 6,11 kWp auf dem Dach des Gebäudes	B.p. 31/2 K.G Morter	Morter Plimastrasse 2
2011 / 96 18.08.2011 2011-5-0	Obstgenossenschaft MIVO-ORTLER Landwirtschaftliche Gesellschaft Sitz: Industri- ezone 7 39021 Latsch	Fassadengestaltung des Hochregallagers für die Obstgenossenschaft MIVOR	B.p. 608 K.G Latsch	Industriezone 7
2011 / 97 18.08.2011 2011-120-0	Gamper Erich KG des Gamper Erich Sitz: Goldrain/Möslweg 23 39021 Latsch	Überdachung des bestehenden Lagerplatzes mit Einbau einer Photovoltaikanlage	B.p. 275 K.G Goldrain	Goldrain Möslweg 23
2011 / 86 24.08.2011 2011-69-1	Stricker Kurt geb. 27.05.1975 in Meran (BZ)	Aufhöhung des Daches und Errichtung einer Wohnung	B.p. 165 K.G Goldrain	Goldrain Platzl 5

Bauermächtigungen

Konz.Nr./ Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2011 / 1785 16.08.2011 2011-130-0	Kondominium Jägerhof Sitz: Goldrain-Krummweg Nr. 9 39021 Latsch Lasta OHG Sitz: Krummweg 9 39021 Latsch	Durchführung von Instandhaltungsarbeiten -Umbau des Heizraumes zwecks Anschluss an die Fernwärmeleitung und Sanierung und Erneuerung der Rohrleitungen und sonstiges	B.p. 196 K.G Tarsch	Tarsch St.Johannweg 14
2011 / 1786 19.08.2011 2011-131-0	Bachmann Franz geb. 27.06.1943 in Latsch (BZ)	Einbau von drei dachbündigen Sonnenkollektoren	B.p. 179 K.G Tarsch	Tarsch Kreischteggweg 11
2011 / 1787 24.08.2011 2011-132-0	Götsch Dorothea geb. 05.03.1954 in Schlanders (BZ)	Instandhaltungsarbeiten am Gebäude (Rohrsanierung)	B.p. 261 K.G Morter	Morter Nibelungenstrasse 24



Ich wurde geboren...

Tappeiner Anne
19.08.2011, Goldrain

Hyseni Vesa
06.09.2011, Latsch

Pirhofer Jonas
09.09.2011, Tarsch

Rinner Jakob
11.09.2011, Latsch

Rinner Josefine
14.09.2011, Latsch

Singh Aishveer
19.09.2011, Goldrain

Öffnungszeiten der Bibliotheken

Bibliothek Latsch	Dienstag: 15.30 Uhr - 18.30 Uhr
	Donnerstag: 15.30 Uhr - 18.30 Uhr
	Freitag: 15.30 Uhr - 18.30 Uhr
	Samstag: 9.00 Uhr - 10.30 Uhr
Bibliothek Goldrain	Dienstag: 16.00 - 19.00 Uhr
	Freitag: 17.00 - 19.30 Uhr
	Samstag: 10.00 - 11.00 Uhr
Bibliothek Tarsch	Dienstag: 15.00 - 18.00 Uhr
	Donnerstag: 08.30 - 10.00 Uhr
	Freitag: 18.00 - 19.30 Uhr
Bibliothek Morter	Donnerstag: 18.00 - 20.00 Uhr

Turnusdienste der Apotheken

6. - 7. Oktober	Laas, Tel. 0473 626 398; Patschins, Tel. 0473 967 737	
8. - 14. Oktober	Graun, Tel. 0473 632 119; Schlanders, Tel. 0473 730 106; Schnals, Tel. 0473 676 012	
15. - 21. Oktober	Latsch, Tel. 0473 623 310; Mals, Tel. 0473 831 130	
22. - 28. Oktober	Kastelbell, Tel. 0473 727 061; Schluderns, Tel. 0473 615 440	
29. Oktober - 4. November	Laas, Tel. 0473 626 398; Patschins, Tel. 0473 967 737	

Sprechstundenplan des Bürgermeisters und der Referenten

	Tag	Zeit
Bürgermeister KARL WEISS Urbanistik, Landwirtschaft/Forstwirtschaft, Finanzen und Vermögen, Skicenter - Feuerwehr- Steuern und Gebühren - Zivilschutz- Bauwesen - Bauwesen privat - Bilanz - EDV und Statistik - Inventar - Meldeamt - Nationalpark - Personal - Polizei - Schulbauten - öffentliche Sicherheit	Montag Mittwoch Donnerstag Freitag	09:00 - 12:30 Uhr
Vize - Bürgermeister HANS MITTERER Soziales, Altersheim, Zivildienst, geforderter Wohnbau, Sanität, Senioren, Familie - Kinderhort	Dienstag Freitag	09:00 - 12:30 Uhr 11:00 - 12:30 Uhr
Ref. Christian Stricker Öffentliche Arbeiten, Verkehr, Friedhöfe - Bauhof-Schneeräumung - Straßen - Gärtnerein, Park - und Grünanlagen - Gebäude und Immobilien - Infrastrukturen	Montag	10:00 - 12:30 Uhr
Ref. ANDREA MARTHA KOFLER Schulen, Kindergärten, Öffentlichkeitsarbeit - Bibliotheken - Bildung - Gemeindezeitung - Schulbauten, Frauen, Kultur und Denkmalamt, Vereine - Partnerschaften	Mittwoch	11:30 - 12:30 Uhr
Ref. ROLAND RIEDL Land-, Natur- und Umweltschutz, Recyclinghof, Umwelt, Abfall, Fraktion St. Martin im Kofl - Holz	Freitag	11:30 - 12:30 Uhr
Ref. WALTER THEINER Sport und Sportstätten, Freizeit, Jugend, Energie, Beziehungen mit Fraktionsverwaltungen	Donnerstag	15:00 - 16:00 Uhr
Ref. HERMANN KERSCHBAUMER RAFFEINER Handel, Tourismus, Handwerk und Industrie, Seilbahn St. Martin - Gastbetriebe - Lizenzen - Märkte - Wirtschaft - Gewerbebezonen - Transport - öffentl. Veranstaltungen	Donnerstag	11:30 - 12:30 Uhr
VERENA RINNER Bereich Familie und Kinderspielplätze		

Wichtige Telefonnummern

Zentrale Protokollamt: 0473 623113
Bauamt: 0473 623178
Meldeamt: 0473 623917
Sekretariat: 0473 720607
Buchhaltung: 0473 720584
Steueramt: 0473 720585
Gemeindepolizei: 0473 720606
Lizenzamt: 0473 720605

In Gedenken an

Gruber Johann
10.09.2011

Augschiller Johanna Witwe
15.09.2011

Gruber Hildegard
20.09.2011

Blaas Maria Verehl. Gerstl
21.09.2011

InfoForum Latsch

REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste Ausgabe ist der

20. Oktober 2011

Ihre Unterlagen schicken Sie bitte an:
infoforum.latsch@gmail.com oder an
den Tourismusverein Latsch

IMPRESSUM

Produktion und Koordination:
Vinschger Medien GmbH

Redaktion: Rudi Mazagg

Druck: Karo Druck, Eppan

Grafik und Layout: Thomas Zagler
Sonderheft BAZ

2011/12

GOcard



Sparpunkte sammeln und tolle Preise gewinnen!

- 1 bis 3 Punkte **Überraschungsgeschenk**
- 4 bis 10 Punkte **MP3-Player**
- Ab 8 Punkte nimmst du zudem an der Verlosung von 41 **Touchscreen-Handys** teil

